

Protokoll

der öffentlichen Anwohnerversammlung zur Kanalbaumaßnahme in der Friedrich-Mißler-Straße am 07.05.2015 im Saal des Focke-Museums

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:30 Uhr

Anwesend waren:

- a) vom Ortsamt Frau Dr. Mathes
 Herr Berger
- b) Referent/innen Herr Schmüser (hanseWasser Bremen GmbH)
 Frau Jäckel (Amt für Straßen und Verkehr)
- c) ca. 30 Anwohner/innen

Frau Dr. Mathes erinnert eingangs an die Sitzung des Beirats Schwachhausen am 26.03.2015, auf der die Kanalbaumaßnahme und erste Überlegungen zur anschließenden Sanierung der Straßenoberfläche öffentlich vorgestellt worden seien.¹ Die Kanalbaumaßnahme betreffe lediglich den Straßenabschnitt zwischen Bürgermeister-Spitta-Allee und Charlottenburger Straße². HanseWasser habe zugesagt, vor der notwendigen Grundwasserabsenkung ein Beweissicherungsverfahren auf den betroffenen Grundstücken und notwendige Baumschutzmaßnahmen durchzuführen. Auf der Beiratssitzung sei angeregt worden,

- während der Baumaßnahme die Friedrich-Mißler-Straße zur Schwachhauser Heerstraße zu öffnen, um die Verkehre unmittelbar an der Baustelle zu vermindern;
- die Friedrich-Mißler-Straße anschließend als Fahrradstraße auszuweisen und
- für die Erstellung der vorgesehenen Parkstreifen verschiedene Materialien und deren Kosten zu ermitteln.

Herr Schmüser stellt an Hand einer Präsentation die geplante Kanalbaumaßnahme vor.³ Er weist darauf hin, dass

- vor Beginn der Baumaßnahme alle Anwohner/innen mit einer Hauswurfsendung informiert würden und damit auch die Kontaktdaten der hanseWasser GmbH erhielten;
- während der Baumaßnahme der Verkehr einspurig neben der Baugrube geführt werde, aber gegenwärtig noch nicht im Detail geplant sei;
- das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) den Vorschlag, die Friedrich-Mißler-Straße zur Schwachhauser Heerstraße zu öffnen, abgelehnt habe, weil hierfür die Signalisierung am Knoten Schwachhauser Heerstraße, Friedhofstraße, Scharnhorststraße (auf Kosten von hanseWasser) aufwendig geändert werden müsste. Er werde aber nochmals mit dem ASV Rücksprache halten, ob es – wie bei der Instandsetzung der Linie 4 auf der Schwachhauser Heerstraße – möglich wäre, aus der Schwachhauser Heerstraße stadtauswärts nach rechts in die Friedrich-Mißler-Straße einzubiegen;
- aber die Verkehre aus der Friedrich-Mißler-Straße über die Scharnhorststraße abfließen könnten.

Auf Nachfragen erklärt Herr Schmüser, dass

- die Grundstücke beiderseits des Straßenabschnitts zeitweise nicht mit dem Auto zu erreichen seien, die Anwohner/innen aber vorab informiert würden und zu jeder Zeit bei hanseWasser und direkt auf der Baustelle nachfragen könnten. Der Parkplatz der Firma auf dem Grundstück Nr. 42 werde für etwa eine Woche nicht genutzt werden können.

¹ Zur Sitzung des Beirats Schwachhausen am 26.03.2015 siehe unter <http://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/sixcms/media.php/13/PR%2042%2026.pdf>.

² Zwischen den Grundstücken 33 und 51.

³ Die Präsentation ist als **Anlage 1** diesem Protokoll angefügt; siehe auch unter http://www.abraxas-medien.de/hansewasser_baustellen/upload/hansewasser_und_asv_friedrich-missler-strasse_20150507.pdf. Die auf den Folien 6 und 7 dargestellte Verkehrsführung ist nicht endgültig!

HanseWasser werde sich aber bemühen, die Einschränkungen so kurz wie möglich zu halten;

- erst die Kanalbaumaßnahme erfolge und anschließend die Sanierung der Straßenoberfläche. Die Kanalbaumaßnahme selbst solle bis zum Jahreswechsel 2015/ 16 abgeschlossen sein;
- die geplante Fahrgasse drei Meter breit sein werde und nicht als Parkraum zur Verfügung stehe;
- das Grundwasser lediglich um 30 bis 50 cm abgesenkt werden müsse;
- hanseWasser zu einem Beweissicherungsverfahren im Zuge der Grundwasserabsenkung rechtlich nicht verpflichtet sei, aber auf jeden Fall alle Gebäude im Bereich der Baumaßnahme von außen fotografieren werde – und auf Wunsch aus Kulanz auch von innen, allerdings empfehle er, Fotos vom Innenbereich selbst zu erstellen;
- die Anwohner/innen ihre Müllgefäße wie gewohnt an die Straße stellen sollten. Dort würden sie von Mitarbeiter/innen der Baufirmen abgeholt und nach Entleerung anschließend wieder zurück gebracht;
- er mobilitätseingeschränkte Personen um gezielte Rücksprache bitte.

Frau Jäckel erläutert ebenfalls an Hand einer Präsentation die geplante Sanierung der Straßenoberfläche⁴ und verdeutlicht hierbei, dass

- eine Grundsanierung des Straßenabschnitts sowieso anstehe;
- die Friedrich-Mißler-Straße anschließend nicht wieder für den Durchgangsverkehr geöffnet werde;
- im Anschluss an die Bürgermeister-Spitta-Allee der Grünstreifen zwischen geplantem Parkstreifen und Fußweg vorgezogen werde und die Straßenquerung barrierefrei hergestellt werde (Folie 8);
- die Pflasterung der Parkstreifen und der Grundstücksüberfahrten wie in der Humboldtstraße (Folie 10) erfolgen solle.

Nachfragen beantwortet Frau Jäckel wie folgt:

- Es könne geprüft werden, die Grundstücksüberfahrten breiter als bislang geplant anzulegen, um den in die Straße einfahrenden Pkws bessere Sicht zu ermöglichen;
- die Parkstreifen würden nicht mit wassergebundener Decke hergestellt, sondern in Porphyrtönen gepflastert, da ansonsten die Baumwurzeln durch den vermehrten Zufluss von Regenwasser zu schnell nach oben drückten;
- es könne ebenfalls geprüft werden, ob die Straße anschließend nur noch für Kfz bis 3,5 t zugelassen werde;
- die Fahrbahnbreite werde zwar von 6,0 m auf 5,5 m reduziert, stehe aber vollständig zur Verfügung, da auf gesonderten Parkstreifen und nicht mehr auf der Fahrbahn selbst geparkt werde. Das entspreche der Fahrbahnbreite der sanierten Humboldtstraße und reiche für den vorhandenen Begegnungsverkehr aus.

Frau Dr. Mathes sichert zu, dass sich das Ortsamt um folgende Nachfragen und Kritikpunkte kümmern werde:

- die rechtswidrige Nutzung der Charlottenburger Straße durch Kfz;
- die Grenzziehung und Fußwegführung an der Ecke Friedrich-Mißler-Straße/ Bürgermeister-Spitta-Straße und
- die Verkehrsführung am Knotenpunkt Friedrich-Mißler-Straße/ Schwachhauser Heerstraße.

Frau Dr. Mathes weist abschließend darauf hin, dass die Anwohner/innen erneut eingeladen würden, wenn der Beirat Schwachhausen über die Straßensanierung entscheide werde.

Protokoll
Berger

⁴ Diese Präsentation ist als **Anlage 2** an das Protokoll angefügt.